

Der Erste theil diser Practica.

Von dem Römischen Jar / welches Iulius Cæsar der Erste
Monarcha, als der zeit auch Pontifex Max: bey den Römern/
45. Jar vor Christi Geburt/ noch im Haydens
thumb angefelt hat.

DAs Julianische Römische Jar haben wir bissher lan-
ge zeit gebraucht/nachdem aber dasselb etwas sich kerrüttet / vnd
nun wider in die Ordnung/welche zur zeit des heiligen Nicenischen Concilij ges-
wesen/sol gebracht werden/muß ich allhie dise anzaigung geben/das der Sonn-
nen lauff (an welchem auch der Mon vnd andere Planeten hangen) nicht
mehr mit seinen graden/wie bisshero/eyntrifft/sonder auff zehen gantzer grad
(bisweilen auch weniger) von denen Tagen, die bisshero inngehalten abweis-
het/ als nemlich: Da sie in disem eingehenden 1590. den Ersten tag Jas-
nuarij hette den 21. grad Capricorni ingehabt/trifft die 10. gantzer tag zuuoer
den 11. grad des Steinbocks/vnd macht also den ersten tag Januarij vnd also
fort. Es were von diser verenderung wil zuschreiben / aber weil ich solches
weitleuffig genug auff der Röm: Bhay: Nr: 2c. Bewelch vorhin gethan (wie
dann auch dasselb gen Rom vor 11. Jaren geschickt worden) vnd allhie nicht in
fürte auffso Papier mag gebracht werden/wil ich nur ein stuck vermeiden/wel-
ches denen so Ackerhaw/Weingart vnd Gartenarbeit verzichten / oder verzich-
ten lassen / sie sein gleich Burger oder Baur / Reich oder Arm / welches ohne
zweifel vilen dienstlich / nutz vnd angeneh sein wirdt / vnd ist diß / daß die
Sonn nicht allein mit ihrem Lauff das gantze jar messen thut / vnd in die
vier zeiten des Jars / Frülینگ / Sommer / Herbst Winter / thailt/darinn ein
jede wachsende frucht / auch die geringste / je ein ander gestalt hat vnd ges-
winnet / Sonder auch dise vier zeiten des Jars / dem gemainen Mann den
mehrern thail durch die vnbewegliche fest anzeigung geben thut / wie oder wo
sie im Jar stehen / darnach ein jeder bisshero ohne gnaw vorwissen der Sonn-
nen lauff oder standt im Himmel mit allerley arbeit im anhaw / ferung vnd
dergleichen sich gerichtet. Nachdem dann jetzt ein verenderung geschicht/möcht
einer sprechen/wie ist sich darein zurichten? Jeder mercke dise Regel / der den
newen reducierten vnd in die alte ordnung wider gebrauchten Calender brauche
(dann welcher den alten braucht/wiewol der von der hohen Obrigkeit abgestel-
let/darff diser Regel nicht) wann ihm ein Laß oder wehltag fürkumpt / nach
dem er sein Haw vnd arbeit vorhin angefangen oder verzichtet hat / so zele er
noch zehen tag darzu / so findet er noch die Sonne (welche zum Erdbaw das
aller beste thut) eben in dem ort / da ers im alten gehabt/vnd hat eben dieselbis-
ge würckung / vnd bringt vmb 1. oder 2. tag vor oder nach / wie die Baw-
leit wol wissen kainen mangel/aber 10. tag im Jar/vnd vngefehrlich 10 grad
in der Sonnen lauff im Himmel, tregt mercklich etwas auß. Damit daß / was
ich bissher

Wohlbissher angezogen/desto leichlicher zumercken/vnnd besser nach zuthan seyt
wil ich etliche Exempel hernach setzen.

Wann jemand auff Gregori etwas anbauen wolt/diser tag ist im alten vnd
newen Calender der zwölffte tag Martij/ vnd bishero einen oder zwen tag zu
vor die Sonn in Wider eingetreten/im newen muß man 9. oder 10. tag hernach
zelen/vnd warten/dass man die Sonne in denselben punct vnd krafft antreffet
Dann so man jetz künfftig auff Gregori thun wolte/was man vorhin drauff ge
than hat/wäre es auff's wenigste vmb 9. oder 10. tag zufrü/vnd würde die Son
im 22. grad der Visch vnnd nit im 1. oder 2. grad des Widers befunden.

Allermassen da einer auff S. Georgen tag etwas künfftiger zeit fürnimbt/
warteer 10. tag nach S. Georgen tag/wie er jetz im Calender stehet/da thue er
dasselb/so trifft er der Sonnen stand vnd krafft/wie im vorigen Calender auff S.
Georden tag/vnd wenn es gleich vmb einen tag vor oder nach kompt/ist nichts
darumb verfanmet/aber zehen tag tragen etwas mercklichers auß/doch nach
früer oder später Witterung jedes Jars. Wie es die Bawren selber wol wissen
abzunehmen.

Auff S. Johans tag sein bishero die Schnidter ins Einernidten gezogen so
sie es jetz künfftig thun wolten/würden sie vmb 10. tag zu frü kommen/darumb
sie es nach S. Johans tag vber 10. oder 11. tag allererst angreifen solten/so haben
sie die vorige Sonn vñ Himmels zeichen vñ grad. Doch ist hieneben auch zube
den vñ warzunehmen/dass ein Jar/Witterung halben früer oder später die frucht
seyrtiger. Also sol es mit dem Lesen vnd allerley anbau vnd ferung verstanden
werden/da einer vorhin hat auff Bartholomei Wintertraid anbauet/warte er jetz
10. tag hernach/so trifft er dieselbige Son wetter/so wol tag vnd nacht leng.

Dise notwendige anlaicrung dem gemainen nutz zu guten/habe ich vnuers
melt vñ vnberichtet nicht bleiben lassen wollen. Was die gelerten betrifft/werden
sie sich in ihre Ephemerides wol zurichten wissen/dass man die/welche schon auß
gangen sein/nicht notwendig von newem vmbdrucken wird müssen/Also würdts
auch mit den Radicibus oder Epochis/in Astronomischer Tabeln gehalten mögen
werden. Jetzund will ich nun etliche Astronomische sachen setzen/darnach auff die
Reuolution kommen/auch ein ludicium von einem Gelehrten auß den alten Scris
benten gezogen/zubringen.



A III

Der